

ERGEBNISPROTOKOLL

5. Sitzung der Werkstatt 5:

„Kultur, Kreativwirtschaft, Tourismus und Marketing“

Allgemeines

<i>Datum & Uhrzeit</i>	12.10.2021, 10:30 – 13:30 Uhr
<i>Ort</i>	Refektorium, Schloßplatz 6, 03253 Doberlug-Kirchhain
<i>Sitzungsleitung</i>	Gert Streidt, Werkstattprecher
<i>Protokollantin</i>	Josephine Götze, Projektmanagerin
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmer:innen, Präsentation(en)

Tagesordnung

1	<p>Begrüßung und Bestätigung Protokoll der 4. Werkstattsitzung vom 03.08.2021 und Tagesordnung</p> <p><i>Gert Streidt, Werkstattprecher</i></p> <p><i>Bodo Broszinski, Bürgermeister, Stadt Doberlug-Kirchhain</i></p>
2	<p>Berichterstattung</p> <p>Bericht über den Stand der bei der WRL eingereichten Projekte</p> <p><i>Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <p>Bericht über die in den anderen Werkstätten behandelten Projekte</p> <p><i>Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <p>Bericht über die bei der ILB eingegangenen Anträge und Zuwendungsbescheide</p> <p><i>Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH</i></p> <p>Bericht zu Arm 2 StStG: Stand der Vereinbarungen mit dem Bund und Projektübersicht</p> <p><i>Kirsten Gehrhardt, Referentin Referat 23, Staatskanzlei des Landes Brandenburg</i></p>

3 Vorstellung von Projekten zur Befassung**Bildungs- und Erlebniszentrum für Kunstguss und Industriekultur Lauchhammer**

Mirko Buhr, Bürgermeister Stadt Lauchhammer

Marco Bünger, Geschäftsleitung und Projektmanagement Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (WEQUA)

Tino Winkelmann, Vorstandsvorsitzender Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer

Naturwelt Lieberoser Heide

Heike Zettwitz, Beigeordnete Landkreis Dahme-Spreewald, I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

Gerhard Janßen, I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

Dominik Rein, I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

4 Diskussion zu den unter TOP 3 vorgestellten Projekten**5 Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden**

Karina Wisniewski, Projektmanagerin, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

6 Erläuterungen zur Nachhaltigkeitserklärung

Sabine Tygör, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

7 Stand begleitendes Marketing zum Strukturwandel

Andrea Beyerlein, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

8 Aktueller Stand Kulturplanprozess und Lausitz Festival

Dr. Uwe Koch, Beauftragter für die Kulturentwicklung in der Lausitz, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK)

9 Sonstiges

Ergebnisse**1 Begrüßung und Bestätigung Protokoll der 4. Werkstatssitzung vom 03.08.2021 und Tagesordnung**

Gert Streidt, Werkstatssprecher

Bodo Broszinski, Bürgermeister, Stadt Doberlug-Kirchhain

- *Das Protokoll der 4. Werkstatssitzung vom 03.08.2021 wird angenommen.*
- *Karina Wisniewski wird als neue Projektmanagerin der Werkstatt 5 „Kultur, Kreativwirtschaft, Tourismus und Marketing“ vorgestellt.*

2 Berichterstattung**Bericht über den Stand der bei der WRL eingereichten Projekte**

Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Die Werkstätten werden von der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) sowohl als Vorprüfungsinstanz als auch als Ideenschmieden verstanden. Es wird die verstärkte Ideengenerierung aus den Werkstätten heraus angestrebt.*

Bericht über die in den anderen Werkstätten behandelten Projekte

Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Die Projekte der Werkstätten 1 und 2 wurden einvernehmlich empfohlen an die StK zur Vorlage bei der IMAG weiterzuleiten.*

Bericht über die bei der ILB eingegangenen Anträge und Zuwendungsbescheide

Heiko Jahn, Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*

Bericht zu Arm 2 StStG: Stand der Vereinbarungen mit dem Bund und Projektübersicht

Kirsten Gehrhardt, Referentin Referat 23, Staatskanzlei des Landes Brandenburg

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*

3 Vorstellung von Projekten zur Befassung

Bildungs- und Erlebniszentrum für Kunstguss und Industriekultur Lauchhammer

Mirko Buhr, Bürgermeister Stadt Lauchhammer

Marco Bünger, Geschäftsleitung und Projektmanagement Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (WEQUA)

Tino Winkelmann, Vorstandsvorsitzender Stiftung Kunstgussmuseum Lauchhammer

- *Aus der Werkstatt wird die Bedeutung Lauchhammers als industriekultureller Identitätssort der Lausitz betont. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) verweist vor dem Hintergrund des erfolgreich durchgeführten Lausitzfestival 2021 auf Potenziale einer Integration des Vorhabens in bestehende Gesamtkonzepte.*

Naturwelt Lieberoser Heide

Gerhard Janßen, I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

Dominik Rein, I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

Heike Zettwitz, Beigeordnete Landkreis Dahme-Spreewald, I.N.A. Lieberoser Heide GmbH

- *Ziel ist die Nachnutzung des ehem. Truppenübungsplatzes Lieberoser Heide. Ein Eingreifen des Menschen in die Naturlandschaft ist nicht vorgesehen (keine Forstwirtschaft oder Jagd). Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V. in Partner des Projektes.*
- *Geplant ist der Aufbau von Attraktionen um einen unberührten Naturkern. Über weitere Förderprogramme (wie bspw. KoMoNa) sollen Lückenschlüsse in den Rad- und Wanderwegen erfolgen.*

4 Diskussion zu den unter TOP 3 vorgestellten Projekte

Bildungs- und Erlebniszentrum für Kunstguss und Industriekultur Lauchhammer

- *Die Werkstatt begrüßt ausdrücklich Zielstellung und grundsätzliche Projektausgestaltung und erwartet daraus die Entwicklung der Stadt Lauchhammer zu einem zentralen Ort der Industriekultur in der Lausitz. Die Werkstatt empfiehlt konsensual, zunächst den Projektteil 1, also die Klärungsphase (unter Berücksichtigung der Hinweise aus der Diskussion) durchführen zu lassen und anschließend auf der Basis der Ergebnisse den planerischen und investiven Teil nochmals in der Werkstatt zu behandeln.*

Naturwelt Lieberoser Heide

- *Die Werkstatt begrüßt grundsätzlich die Umsetzung des Projektes, betont angesichts der Höhe des Investments und der noch offenen Fragen jedoch den Bedarf einer vorgeschalteten Machbarkeitsstudie.*
- *Die WRL verweist auf die von den Projektinitiatoren geplante eigenfinanzierte Studie und schlägt eine erneute Befassung in der Werkstatt auf Grundlage der Ergebnisse vor. Die Werkstatt folgt diesem Vorschlag einvernehmlich.*

5 Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden

Karina Wisniewski, Projektmanagerin, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Die Förderwürdigkeit des Projektes „Sanierung Zechenhaus in Senftenberg-Brieske“ wurde von der ILB bestätigt.*
- *Das Projekt „Ertüchtigung eines Gebäudes und Ausstattung zu einem Zentrum der vokalen Begegnung in der Lausitz – Die Sängerstadtakademie Finsterwalde“ wird in der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) behandelt.*
- *Der Bund prüft bei dem Projekt „Tourismus- und Kulturzentrum Alte Ziegelei Klein Kölzig im UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen“ noch die Passfähigkeit zum Strukturstärkungsgesetz. Nachrichtlich: Eine positive Rückmeldung erfolgte. Das Vorhaben soll im Dezember in der IMAG vorgelegt werden.*
- *Das Projekt „Aufwertung der touristischen Infrastruktur am Senftenberger See“ befindet sich in der Bearbeitung.*

6 Erläuterungen zur Nachhaltigkeitserklärung

Sabine Tygör, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)

- *Details sind der Anlage zu entnehmen.*
- *Das Format ‚Nachhaltigkeitserklärung‘ (NE) wurde durch das MLUK in die Programmumsetzung für die Finanzhilfen aus dem Strukturstärkungsgesetz eingebracht. Vorgesehen ist, dass das Format sukzessive bei allen Förderprogrammen des Landes Brandenburg eingeführt wird.*
- *Die Befüllung der NE ist verpflichtend für alle Projektinitiatoren; sofern Bezüge zu den brandenburgischen und bundesdeutschen Nachhaltigkeitsstrategien hergestellt werden können, haben die konkreten Aussagen in der NE keine Auswirkungen auf die Bewertung der Förderwürdigkeit und -fähigkeit.*
- *Die WRL berät die Projektinitiatoren bei der Erstellung der NE. Für den Qualifizierungsprozess bei der WRL stehen konkrete ökologische (energieeffiziente Bauten, Ladestationen, Erneuerbare Energien usw.), soziale (Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit usw.) und ökonomische (wirtschaftliche Tragfähigkeit des Betreiber- und Betriebskonzeptes) Nachhaltigkeitsaspekte im Fokus.*
- *Auf Nachfrage aus der Werkstatt verweist die WRL auf die Prüfung von Projekten (u.a. ökologische und soziale Aspekte) vor Einbringung in die Werkstatt unter enger Abstimmung mit dem MLUK und der ILB.*

7 Stand begleitendes Marketing zum Strukturwandel

Andrea Beyerlein, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

- *Die Imagekampagne, für die eine Agentur gebunden werden soll, befindet sich im Umsetzungsprozess. Die Grundlagen einer Aufgaben- und Leistungsbeschreibung unter dem Arbeitstitel „Aufbruch Lausitz“ wurden mit den Landkreisen und der kreisfreien Stadt Cottbus abgestimmt und liegt dem Büro des Lausitzbeauftragten vor. Die WRL wird auf dieser Basis einen STARK-Antrag stellen.*
- *Es wird die Kommunikation nach innen und nach außen angestrebt. Die Netzwerkarbeit der Öffentlichkeitsabteilungen der einzelnen Stellen wird*

intensiviert. Es wird angestrebt, in einer „Meldestelle Lausitz“ alle Informationen zu Projekten und Entwicklungen zentral zu bündeln und einzuordnen.

- *Unter der Rubrik „Aktuelles“ sind auf der Website der WRL bereits aktuelle Nachrichten aus der Lausitz abrufbar.*
- *Auf Nachfrage aus der Werkstatt, ob es eine Übersicht der Medien gibt (Mediaplan), die in der Zukunft bespielt werden sollen, wird auf die Bedeutung einer Zusammenfassung und Einordnung der Themen und die Einbeziehung überregionaler Medien verwiesen.*

8 Aktueller Stand Kulturplanprozess und Lausitz Festival

Dr. Uwe Koch, Beauftragter für die Kulturentwicklung in der Lausitz, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK)

- *Der Kulturplan befindet sich derzeit in der finalen Entwicklung, am 3. November 2021 wird er öffentlich vorgestellt. Als Empfehlungspapier mit mittel- bis langfristigem Charakter sollte er bei Vorliegen auch in der Werkstatt zur Kenntnis genommen und als „Ideenschmiede“ diskutiert werden.*
- *Der Kulturplan formuliert fünf Kernthemen für die Lausitz: 1) Mehrkulturalität und Europa, 2) Landschaft, 3) Sorbische / Wendische Kultur, 4) Industriekultur und 5) Kultur des Wandels – Erzählstränge, die die Kultur der Lausitz ausmachen und entlang derer sie weiterentwickelt werden soll.*
- *Auch das Lausitzfestival ist Thema im Kulturplan, da es nicht zuletzt die zunehmende strukturelle Verknüpfung von Orten und Akteur:innen anstrebt und das Gemeinschaftsgefühl fördert. Bereits jetzt bewirkt eine internationale mediale Aufmerksamkeit, dass nicht nur über Ereignisse und Künstler:innen, die zum Lausitz Festival kommen, berichtet wird, sondern auch über die Region und ihre touristischen Potenziale.*
- *Das Lausitzfestival ist mit dem Kulturplan verzahnt. Es bewirkt die zunehmende Verknüpfung von Orten und Akteur:innen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.*

9 Sonstiges

- *Der Termin für die nächste Werkstattssitzung wird noch bekanntgegeben. In Aussicht gestellt wird der Januar 2022.*